



Gemeinschaftsschützenfest der St. Antoni- und St. Martini-Bruderschaften Nottuln

Anzeigen-Sonderveröffentlichung



BAUMASCHINENVERMIETUNG GBR

BAUMASCHINENVERMIETUNG
RÜTTELPLATTEN & STAMPFER
ERD & ABBRUCHARBEITEN

+49 170 780 01 10
Am Vogelbusch 13
48301 Nottuln



FREDE BAU GMBH

Wir wünschen allen viel Spaß auf dem Schützenfest!
seit 1985

NEUBAU **UMBAU** **SANIERUNG**

Oststraße 13 • 48301 Nottuln • Tel. 025 02/25 190 • www.fredebau.de

WIR WÜNSCHEN GUTES GELINGEN!

Malerwerkstätten Eschhaus

Malereiarbeiten

- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmung
- Reparaturverglasung
- Hubbühnen-Verleih

Otto-Hahn-Str. 14 • Nottuln
Telefon 02502/9257

WWW.ESCHHAUS.DE

Wir wünschen ein schönes Schützenfest

Bauelemente Michel

Beratung – Montage – Verkauf

Zeppelinstraße 3 | 48301 Nottuln
Tel. 025 09/9942-877 | Fax 025 09/9942-879
www.bauelemente-michel.de

Martin-Luther-Str. 19
48301 Nottuln
Tel. 025 02/90 1070
zweirad-hanning.de

Zweirad HANNING

Das JUBELKÖNIGSPaar
wünscht viel Spaß
beim gemeinsamen
SCHÜTZENFEST!

Wir wünschen gutes Gelingen!

- **Neuwagen**
- **Gebrauchtwagen**
- **Jahreswagen**
- **Finanzierungen**
- **Reifeneinlagerung**
- **Werkstatt**
- **Teilezubehör**
- **Mietwagen**

AUTOHAUS GEHRMANN GmbH

Otto-Hahn-Straße 17 • 48301 Nottuln • Telefon 02502/6051
www.auto-gehrmann.de

Interview mit den amtierenden Antoni-Majestäten Klaus und Barbara Köttering

„Man wird jederzeit aufgefangen“

Es war ein unvergleichliches Jahr für Klaus und Barbara Köttering, die amtierenden Majestäten der St.-Antoni-Bruderschaft. Sie haben sich die Zeit genommen, einige Fragen ihrer Schützenbrüder zu beantworten und so auf ihre Regentschaft zurückzublicken.

Wie habt ihr euer Königsjahr erlebt – eher turbulent, feierlich oder ganz anders?
Klaus Köttering: Nicht turbulent, sondern mit viel Freude und viel Spaß. Wir sind sehr gut aufgenommen worden. Das erste Jahr ging rum wie nix und es war mit vielen tollen Momenten gespickt.

Gab es einen Moment, der euch besonders in Erinnerung geblieben ist?

Barbara Köttering: Für mich der Moment, als ich von den Jungs angerufen worden bin, dass ihr Papa nur noch alleine schießt und ich mit Mama beziehungsweise Oma sofort kommen soll. Kurze Zeit später ist der Vogel gefallen. Und meine Mutter dann tatsächlich noch erleben durfte, als Queen Mum bezeichnet zu werden.

Was war für euch das schönste Erlebnis während eurer Regentschaft?

Klaus Köttering: Es gab viele wunderschöne Erlebnisse, aber mit der Kutsche hier abgeholt zu werden und dann den Einmarsch am Sonntag ins Festzelt, wo das ganze Zelt gefüllt ist und alle jubeln, das war ein sehr bewegender Eindruck.

Wie war es, plötzlich als Königspar im Mittelpunkt zu stehen – eher aufregend oder ungewohnt?

Barbara Köttering: Sehr ungewohnt – schon als ich nach Hause kam, waren die Nachbarn dabei, das Haus und den Eingang zu schmücken. Kurz darauf kamen die Offiziere mit dem Pferd und da ist mir erst so richtig bewusst geworden, dass ich jetzt im Mittelpunkt stehe als Königin.

An welche Veranstaltungen denkt ihr besonders gern zurück?

Barbara Köttering: Also ich denke gerne an die Fahnenübergabe zurück, wie wir hier den Teppich aufgerollt



Das Königspaar 2024 Barbara und Klaus Köttering beim Einzug in das Festzelt.

Fotos: privat

und zu später Stunde im Wohnzimmer getanz haben. **Klaus Köttering:** Ich muss auch sagen, der Kaminabend bei den Senioren war sehr angenehm und sehr toll. Dort habe ich die Personen getroffen, die mich vor circa 20 Jahren, als wir nach Nottuln gezogen sind, in die Bruderschaft aufgenommen haben. Das waren alles Gesichter, die ich mit dem Schützenfest der St. Antoni Bruderschaft verbinde.

Gab es ein Fest oder einen Auftritt, bei dem ihr richtig Gänsehaut hattet?

Barbara Köttering: Ja, als ich an dem Sonntag, an dem wir zum Königspaar wurden, immer wieder auf die Bühne gehoben worden bin und alle immer riefen „der Klaus der ist König“, das war schon ein besonderer Moment.

Habt ihr es genossen, bei den Anlässen repräsentieren zu dürfen?

Klaus Köttering: Genossen weiß ich nicht, aber man macht es gerne. Ich verbinde ja mit der Antoni eine tolle Bruderschaft und eine tolle Gemeinschaft, die hier in Nottuln viele, viele soziale Projekte unterstützt wie „Jedem Kind ein Mittagessen“ oder die Messdienerfahrt. Wenn

man dann dabei sein darf, sind das schon tolle Momente und es ist schön, diese Aufgaben übernehmen zu dürfen.

Wie war die Zusammenarbeit mit der Bruderschaft?

Klaus Köttering: Also ich muss gestehen, wir haben viele Jahre schon Schützenfest mitgefeiert. Man ist natürlich trotzdem nicht so in die einzelnen Details involviert, man kennt sie nicht so aus. Vom ersten Moment, als der Vogel runterfiel, haben der erste Direktor und später der alte König in der Kutsche auf der Rückfahrt ins Dorf zu mir gesagt: „Klaus, lass dich fallen, wir kümmern uns um alles. Du kriegst von uns jede Info die du brauchst.“ Man kann einfach diese Zeit genießen, jede Information wird einem von der Bruderschaft mitgeteilt.

Barbara Köttering: Auch die Frauen hängen einen wirklich auf und sagen vieles, was man bedenken muss und wie man wann wo gekleidet sein sollte.

Was bedeutet euch die Bruderschaft – eher Tradition, Spaß oder beides?

Barbara Köttering: Ich sag beides.

Klaus Köttering: Für mich

steht die Bruderschaft definitiv für die Tradition, die aber die ganzen Jahre mit Spaß und Freude verbunden wurde.

Aber dass man die Tradition aufrecht lebt und dass sie von der Gemeinschaft getragen wird, das finde ich toll. Und auch meinem Bruder aus London, der wenig bis gar keine Schützenfesterfahrung hat, dem hab ich gesagt, er muss unbedingt kommen, denn das ist echte Schützenfesterfahrung, die muss jeder mal miterlebt haben.

Gab es besondere Begegnungen oder Menschen, die euch besonders beeindruckt haben?

Barbara Köttering: Für mich war das jetzt so, dass ich viele Frauen kennengelernt habe. Klaus war ja vorher schon viele Jahre in der Bruderschaft bekannt. Für mich kamen viele neue Gesichter dazu. Ich hab das genossen. Ich dachte, ich kenne schon halb Nottuln, aber das war wohl nicht so. Jetzt hab ich noch mal eine große Gemeinschaft und viele nette Leute dazu kennengelernt.

Klaus Köttering: Das kann ich nur unterstreichen. Ich habe viele neue Freunde gewonnen in der Bruderschaft. Und beim Kaminabend die Tradition aufrecht erhalten haben, persönlich kennenzulernen, ist für mich persönlich ein beeindruckender Abend gewesen.

Aber auch wie der gesamte Vorstand, die Offiziere einen

aufnehmen, das sind tolle Begegnungen.

Gab es etwas, das euch während des Jahres überrascht oder vor Herausforderungen gestellt hat?

Barbara Köttering (lacht): Der Fahnenmast! **Klaus Köttering:** Ich habe jetzt den Fahnenmast besorgt und das Fundament steht. Sonst keine. Man wird aufgefangen, man kriegt vorher die Infos, von daher ist das bislang ein tolles Jahr und ich gehe zuversichtlich in das zweite.

Und Hand aufs Herz: Gab's auch mal lustige oder unerwartete Situationen, über die ihr heute lachen könnt?

Barbara Köttering: Ich fand es gab viele lustige Momente. Ich kann nicht sagen, was jetzt besonders war. Zur Weitzprobe sind wir zu spät gekommen. Diese war um sieben Uhr und wir hatten im Kopf acht Uhr. Wir wurden irgendwann um 19.40 Uhr angerufen und wir wollten eigentlich gerade los und frühzeitig da sein, sind dann aber tatsächlich zu spät gekommen.

Klaus Köttering: Die Fahnenübergabe bis in die frühen Morgenstunden, aber auch die ruhigen Momente am Sonntag nach dem Schützenfest, als wir nach Hause kamen und uns auf die Terrasse gesetzt, ein Glas Wein getrunken und den Tag noch mal sacken lassen haben. Das sind Situationen, die gehen einem nahe und das ist toll.



Gemeinschaftsschützenfest der St. Antoni- und St. Martini-Bruderschaften Nottuln

Anzeigen-Sonderveröffentlichung



Jan-Wilm und Jana Frerick haben ein Jahr lang die St.-Martini-Bruderschaft regiert.

Foto: Iris Bergmann

König Jan-Wilm blickt zurück

Ein unbeschreibliches Gefühl

Ein Jahr Regentschaft ist am kommenden Wochenende rum – eine gute Gelegenheit für die Schützenbrüder, ihre Fragen auch dem König der St.-Martini-Bruderschaft, Jan-Wilm Frerick, zu stellen.

An welche Veranstaltungen denkst du besonders gern zurück?

Frerick: Ganz klar: Martini Markt, leider zum letzten Mal in der Form.

Wie hast du dein Königsjahr erlebt – eher turbulent, feierlich oder ganz anders?

Jan-Wilm Frerick: Da ich ja, wie bereits erwähnt, bereits jahrelange Vorstandsarbeit in der Martini-Bruderschaft geleistet, ist mir die gute Zusammenarbeit mit den Bruderschaftsmitgliedern bereits bekannt gewesen. Als König habe ich mich von allen gut unterstützt gefühlt.

Gab es einen Moment, der dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Frerick: Das Gefühl, wenn der Vogel beim eigenen Schuss runter fällt, ist unbeschreiblich.

Was war für dich das schönste Erlebnis während deiner Regentschaft?

Frerick: Der Besuch in den Grundschulen zum Martini-Markt. Die tollen gebastelten Laternen haben alte Erinnerungen geweckt und es war schön zu sehen, wie stolz die Kinder auf ihre gebastelten Werke waren.

Wem möchtest du am Ende deines Königsjahres besonders danken?

Frerick: Meiner Frau Jana, die trotz anfänglicher Skepsis das gesamte Königsjahr mit mir gemeistert hat.

Was würdest du deinem Nachfolger mit auf den Weg geben?

Frerick: Meinem Nachfolger wünsche ich gute Schusskünste, andernfalls hänge ich noch ein Jahr dran.

Gemeinschaftsschützenfest startet morgen

Drei Tage Festtrubel



Die berittenen Offiziere bieten jedesmal ein beeindruckendes Bild.

Fotos: Iris Bergmann

Zum großen gemeinschaftlichen Schützenfest laden die St.-Antoni-Bruderschaft und die St.-Martini-Bruderschaft von Samstag (14. bis 16. Juni) in das Stütsdorf ein.

Los geht es am morgigen Samstag um 20 Uhr mit der feierlichen Eröffnung des Schützenfestwochenendes um 20 Uhr auf dem Kirchplatz mit dem Bürgerschützenfest. Für Musik sorgt DJ „Sound under Control“.

Der Sonntag startet ab 12.30 Uhr mit dem Antreten und dem Abmarsch zum Königschießen. Gegen 16.30 Uhr setzt sich der Tross inklusive neuer Majestäten in Bewegung Richtung Ortskern. Die

neuen Könige werden mit dem Fahnnenschlag vorgestellt. Im Anschluss legt die St.-Martini-Bruderschaft den Kranz nieder.

Ab 20 Uhr erwarten die „Fernandos“ die Gäste im Festzelt. Mit der Polonaise und dem Fahnnenschlag steht um 20.30 Uhr ein weiteres Highlight auf dem Programm.

Am Sonntag öffnen sich zum 10. Uhr die Türen der Pfarrkirche St.-Martinus für die Heilige Messe, um 11 Uhr versammeln sich alle zum gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Kneipenrundgang. Die große Abschlusspolonaise bildet traditionell den Schlusspunkt beim Fest der beiden Bruderschaften. (as)

Was nicht jeder weiß

■ Der Slogan des Gemeinschaftsschützenfestes lautet: „Nottuln feiert Schützenfest – Alle feiern mit!“

■ In der St.-Martini-Bruderschaft sind fast alle Mitglieder im Alter zwischen 18 und 35. Früher eher als die Junggesellen-Bruderschaft bekannt.

■ In der St.-Antoni-Bruderschaft liegt das Durchschnittsalter eher bei 45. Die jüngsten aktiven Mitglieder sind ca. 35 und mit der Seniorenabteilung gibt es eine eigene Truppe für das gesetztere Alter.

Ein schönes Fest wünscht:

Fliesen Meyer GmbH

Wand- und Bodenfliesen • Verkauf und Verlegung

48301 Nottuln
Liebigstr. 6 • Gewerbegebiet
Telefon 025 02/65 58

geöffnet von
Mo.–Fr. 9–13 Uhr, 14–17.30 Uhr
Sa. von 9–13 Uhr

Schöne Schützenfesttage!

Hericks
Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG

Planung • Statik • Bauleitung • Energieberater
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

48301 Nottuln • Nonnenbachtal 6
Tel. 0 25 02/23 04-0 • Fax 0 25 02/23 04-19
www.hericks.de • info@hericks.de

immer mehr erleben

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Wir wünschen ein schönes Schützenfest!

MARMOR LENTER

■ **Marmor**
■ **Granit**
■ **Sandstein**
■ **Terrazzo**

Marmor Lenter GmbH & Co. KG
Siemensstraße 15 • 48301 Nottuln
Telefon 02502/9328
www.marmor-lenter.de

Viel Spaß beim Schützenfest

Hericks
Baugesellschaft mbH
Bauunternehmung

48301 Nottuln • Nonnenbachtal 6
Tel. 0 25 02/23 04-0 • Fax 0 25 02/23 04-19
www.hericks.de • info@hericks.de

KM Kellermann

Die Kellermänner wünschen ein fröhliches Schützenfest bei bestem Wetter.

Mineralöle
Containerdienst • Entsorgung

Münster
0251 / 62 40 40
Nottuln
02502 / 94 95 - 0

Autohaus Rump

Wir wünschen ein schönes Schützenfest!

JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN

KFZ Werkstatt
Teile & Zubehör
Karosserie
Lackiererei
ADAC Pannendienst

BMW Service
MINI Service

Autohaus Rump
Appelholzer Straße 16
48301 Nottuln
Telefon: 02502 94020
Fax: 02502 8457
E-Mail: info@autohaus-rump.de
Web: www.autohaus-rump.de

LIEBLINGSPLATZ

Wir wünschen der ST. MARTINI- und ST. ANTONI-BRUDERSCHAFT ein gelungenes Schützenfest.

AHLERS wohnen

Einrichten | Schlafen | Polsterei | Tischlerei | Gardinen
Nottuln | Appelholzer Str. 18 | Tel. 02502 - 9309 | www.ahlers-wohnen.de